



Systemaufstellung in der Managementberatung



Internationale Fachtagung
zu Systemaufstellungen
in Organisationen
28.-30. April 2006
in Fulda

Infosyon

Veranstalter: Internationales Forum für Systemaufstellungen in Organisationen und Arbeitskontexten e.V.

Die Beratungsmethode der Systemaufstellungen ist in den Unternehmen angekommen. Es liegen inzwischen ausreichend Erfahrungen vor, die die Wirksamkeit der Methode belegen.

Systemaufstellungen verschmelzen mit anderen systemischen Vorgehensweisen zu wirkungsvollen Interventionsstrategien. An Universitäten wird über die Funktionsweise und Wirkung auf die Organisationen geforscht.

Die Tagung stellt die aktuelle Entwicklung der Systemaufstellung in Organisationen aus vier verschiedenen Blickwinkeln zur Diskussion:

- Praktiker berichten über ihre Erfahrungen und lassen ihre Arbeitsweise in Life-Demonstrationen erleben.
- Kunden berichten über ihren Umgang mit Aufstellungen im Management.
- Organisationsberater und Organisationswissenschaftler befragen die Methode aus dem Blickwinkel einer konstruktivistisch orientierten Systemtheorie.
- Systemaufsteller/innen stellen vor dem Hintergrund einer Theorie der Systemaufstellung neue Beschreibungen vor, die neue Beobachtungen möglich machen.

Die Leitfragen der Tagung:

- *Was bedeuten die Anforderungen des Managements und der Managementberatung für die methodische Weiterentwicklung der OA?*
- *Was kann die Organisationsaufstellung von der Organisationstheorie und der Managementtheorie lernen?*
- *Was lässt sich für die Zukunft der OA in der Managementberatung vermuten?*

Der Austausch findet in drei Formen statt:

- *Methodenlabors: Demonstration von praxisbewährten Methoden und Experimenten mit neuen Verfahrensweisen.*
- *Fallstudien: Berichte und Reflexion*
- *Theoriesalons: Beschreibungsformen der Praxis*

Die Tagung setzt die mit der Internationalen Fachtagung "OA meets OE" im November 2003 in Kassel begonnene Tradition fort. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, den interessierten Kunden einen Überblick über den "State of the Art" zu präsentieren wie auch der noch jungen Professional

Community ein Forum für inspirierten Austausch und Gelegenheit für lustvolle Fachgespräche zu bieten. Ganz nebenbei mögen sich neue Kontakte und Freundschaften bilden - ein tragfähiger Boden für die Weiterentwicklung der Profession.

FREITAG 28. April 2006

13:00 *Gerhard Stey + Michael Blumenstein*
Eröffnung
Gerhard Stey
**Fragen an Praxis und Theorie
der Systemaufstellung in Organisationen –
Leitmotive der Tagung**

PANEL mit GROSSGRUPPEN-FORUM
**Vier Sichten vier Thesen: Wo steht die
Systemaufstellung in Organisationen?**
Aufstellungspraxis: *Dr. G. Weber*
Aufstellungstheorie: *Prof. Dr. M. Varga von Kibéd*
Organisationstheorie: *T. Groth*
Management: *Dr. L. Petrocchi*

15:00 PAUSE
15:30 **Workshop-Runde A**
18:00 ENDE

SAMSTAG 29. April 2006

9:00 *Michael Zirkler*
Aufstellung als modernes Orakel
9:45 KLEINE PAUSE
10:00 *Claude Rosselet / Dr. Luigi Petrocci*
Auf den Spuren des impliziten Wissens
10:45 PAUSE
11:15 **Workshop-Runde B**

SAMSTAG 29. April 2006

13:15 MITTAGSPAUSE
14:30 **Workshop-Runde C**
16:30 PAUSE
17:00 *Dr. Katrin Wille*
**Konstellation und Resonanz
Theorie der Aufstellung zwischen Denken
und Wahrnehmung**
Torsten Groth
**Bilder von Organisationen -
Konsequenzen für die Aufstellung**
18:00 *PANEL mit GROSSGRUPPEN-FORUM*
**Wo steht die Systemaufstellung in
Organisationen?**
Zwischenstand
19:00 ENDE
20:00 **FEST**

SONNTAG 30. April 2006

9:00 **Der Blick von außen:**
Prof. Dr. Wolfgang Weigand
**Beratung in der Veränderung verändert
die Beratung oder der Abschied
vom Methodenkult**
9:45 PAUSE
10:00 **Workshop-Runde D**
11:30 PAUSE
12:00 *Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd*
**Transverbalität als ein neues Schlüsselement
zum Organisationsverständnis**
13:00 **ABSCHLUSS**



➔ WORKSHOPS am Freitag, 28. April 2006 nachmittags

A-01 ●

Teamstrukturaufstellungen (TSA/SySt®)

Grundideen und Anwendungsdemonstrationen.

TSA mit externen Repräsentanten als besonders einfache Form der Systemischen Strukturaufstellungen® im Organisationsbereich. Grundideen zur teaminternen Anwendung.

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt, München)

A-02 ●

Management Constellations

Rahmenbedingungen für Aufstellungen in Organisationen und deren Nutzen in Change Prozessen.

Manager (Sozialwesen Südtirol, Vossloh-Schwabe Italia) und Berater teilen ihre Erfahrungen im konstellierte Dialog. Grundlage der Reflexion sind zwei Entwicklungsprojekte, in denen Aufstellungen als wesentliches Instrument genutzt wurden.

Henriette Katharina Lingg, Dialog-Coaching, Karlsfeld,
Georg Senoner, Systemic Management Consulting, St. Ulrich, Italien
Claude Rosselet, Inscena Systemische Beratung GmbH, Zürich, Schweiz

Ergebnissen sowie aus den bisherigen praktischen Erfahrungen abgeleitet werden?
Welche Voraussetzungen müssen für eine qualifizierte Anwendung im Unternehmen beachtet oder geschaffen werden?

Dr. Peter Schlötter, Karlsruhe

A-06 ●

Regionsaufstellungen – Prozesscoaching für Regionen

Eine Untersuchung von Organisationsaufstellungen als systemisches Coaching-Instrument in regionalen Entwicklungsprozessen.

Vorgestellt werden erste Ergebnisse aus der Untersuchung. Anhand konkreter Anliegen werden Regionsaufstellungen durchgeführt.

Stefan Gothe, Kassel

A-07 ●

Implementierung einer Wissensstrategie mittels Balanced Score Card und ihrer Simulation mittels Systemischer Strukturaufstellung

In diesem Beitrag wird geschildert, wie das Zielsystem einer Balanced Score Card mit Hilfe einer Aufstellung überprüft und implementiert wurde.

Dr. Klaus Schulte, system, Wien

● Methodenlabor ● Fallstudie ● Theoriesalon

➔ WORKSHOPS am Samstag, 29. April 2006 vormittags

B-01 ●

Kontextvermischungen - Kontextentmischungen Organisationsaufstellungen für FamilienunternehmerInnen und ihre BeraterInnen.

In Aufstellungen von Familienunternehmen zeigen sich sowohl Themen der Organisation als auch der Familie. Für das Finden einer Lösung ist es wichtig, beide Kontexte voneinander unterscheiden zu können. Im Workshop wird dies anhand von Anliegen der Teilnehmer demonstriert.

Dr. Gunthard Weber, Wieslocher Institut für systemische Lösungen

B-02 ●

Großgruppentetralemma und andere Großgruppenversionen der Systemischen Strukturaufstellungen®

Großgruppenversionen von Strukturaufstellungsformaten als eine für team- und organisationsinterne Anwendung wichtige Form mit besonders einfacher Methodik. Grundideen und Segment einer Anwendungsdemonstration.

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt, München)

A-03 ●

Projektmanagement zum Laufen bringen

Ob Einführung neuer Produkte, firmeninterne Umstrukturierung, Einführung von IT-Systemen oder Fusion: Je komplexer das Projekt und je radikaler die Konsequenzen, desto mehr stoßen die gängigen Projektmanagement-Instrumente an Grenzen. Wir zeigen Ihnen unsere äußerst ermutigenden Erfahrungen mit Aufstellungsarbeit, um Projektmanagement effizienter und erfolgreicher zu gestalten.

Brigitte Sachs-Schaffer, Gießhübl, Österreich

A-04 ●

»Gut aufgestellt in die Zukunft ...?!«

Zur Praxis der Organisationsaufstellungen

Einführung in Grundprinzipien, Wirkungsweise und Anwendungsfelder von Organisationsaufstellungen – Demonstration der Aufstellungspraxis anhand aktueller Fragestellungen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmenden.

Erdmuthé Kunath, Institut für Systemaufstellungen (ISA), Berlin

A-05 ●

Es kommt drauf an ...

Chancen und Probleme der Anwendung von Systemaufstellungen im Unternehmen. Systemaufstellungen konnten empirisch als Zeichensprache im Raum verifiziert werden. Welche Chancen und Probleme können aus den wissenschaftlichen

A-08 ●

Spiritualität im Unternehmen –

Was können Aufstellungen dazu beitragen?

Immer mehr Firmen entdecken die zentrale Bedeutung der geistigen Ausrichtung und der Orientierung an verbindlichen Werten. In Aufstellungen kann gezeigt werden, wie sich 'der Geist des Hauses' und das Wertesystem auf verschiedenen Systemebenen auswirkt. Aufstellungen mit Praxisbeispielen der Teilnehmer/innen.

Friedrich Assländer, Würzburg

A-09 ●

Mit den Talenten wuchern

Glaubenssätze verändern, Blockaden überwinden, Ressourcen stärken und verankern. In diesem Workshop geht es um Kombinationsmöglichkeiten von Aufstellungsarbeit und anderen lösungsorientierten Techniken, die dem Klienten helfen, seine Fähigkeiten zu entwickeln und sein Potenzial besser auszuschöpfen.

Birgit Knegeendorf, Syst. Organisationsberaterin und Managementcoach, Osnabrück

A-10 ●

Organisational Constellation as Management Tool: Towards a Better Fit into Management

The workshop focuses the question, how to increase the fit of the method into managers world? What must be better in Marketing, Explanation and Processing of the method? Results of the explorative research project of the University of St.Gallen are shown and discussed with the participants.

Carl Ulrich Gminder, Berater, St. Gallen, Schweiz

B-03 ●

Von der Irritation zur Information

Systemaufstellungen sind eine Art szenisches Protokoll. Doch die gemeinsame Auslegung desselben in Managementteams will gelernt sein! Ein Erfahrungsbericht von einer dreijährigen Praxis mit "Management-Constellations", d.h. Systemaufstellungen zu Managementthemen in der teaminternen Arbeit. Dargelegt wird sowohl die Perspektive des Klienten als auch jene des Beraters. Eine Praxisdemonstration rundet den Workshop ab.

Claude Rosselet, Inscena, Zürich + Dr. L. Pedrocchi, MIFA AG, Frenkendorf, Schweiz

B-04 ●

Der Wurm muss dem Fisch schmecken, nicht dem Angler ...

Systemaufstellungen als modernes Orakel, mit dessen Hilfe unentscheidbare Fragen entschieden werden können. Wir gehen der Frage nach, wie Systemaufstellungen einem Management, welches üblicherweise anderen Logiken (Rationalität, Machbarkeit usw.) unterliegt, schmackhaft gemacht werden könnten.

Michael Zirkler, Andrea Berreth, Universität Basel

B-05 ●

Organisationsaufstellung soziologisch gesehen

Organisationen stellen soziale Rahmungen dar, die in der Regel im Organigramm abgebildet werden und sich in der Außendarstellung präsentieren. Systemaufstellungen machen die gelebte Organisation sichtbar. Wie alles miteinander zusammenhängt wird an einem Fallbeispiel im Workshop rekonstruiert.

Prof. Dr. Bruno Hildenbrand, Friedrich-Schiller-Universität Jena

B-06 ●

Organisationswandel mit System

Die Wirkungen von Prozessarchitekturen für Veränderungsprozesse mit System-Aufstellungen simulieren

Veränderungsprozesse in Organisationen brauchen eine ausgefeilte Prozessarchitektur. Systemaufstellungen eignen sich dazu, diese Architekturen auf ihre impliziten Auswirkungen hin zu testen bzw. bisher weniger beachtete Aspekte mit zu berücksichtigen. Wir stellen Kriterien für das Gestalten von Architekturen vor und demonstrieren, wie System-Aufstellungen diesen Prozess unterstützen können.

Michael Blumenstein, Blumenstein Organisationsberatung, Graz
Gerhard Stey, Beraterhaus kassel

B-07 ●

Aufstellungen einfach halten

Gerade die Komplexität betrieblicher Prozesse erfordert die Kunst, Aufstellungen einfach zu halten. An Beispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten der Vereinfachung gezeigt und die Teilnehmer zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Es geht darum, mit wenigen Systemelementen und Prozessschritten das Wesentliche zu erfassen. Voraussetzung hierfür sind eine gute Hypothesenbildung und die Wahl der geeigneten Aufstellungsform.

Birgit Knegendorf, Syst. Organisationsberaterin und Managementcoach, Osnabrück

B-08 ●

Branding Constellations

Findings from a Dutch Study on the Application of the System Constellation on Branding Problems.

Wim Jurg has organized, transcribed, and analyzed 22 Branding Constellations in Holland of which 7 took place for an audience of 30 Marketing Experts. In this workshop he will present the results of this analyses. Besides he will explain the theoretical frame he has created to explain the working of the constellation, especially build on Soft System Methodology, lateral and metaphorical thinking, and field theory.

Wim Jurg, Open Universiteit Nederland, Groningen, Niederlande

B-09 ●

Coaching mit dreidimensionalen Raumelementen im Einzelsetting

Strukturaufstellungen für die systemische Organisationsberatung werden für das Einzelsetting vorgestellt und an Live-Beispielen demonstriert.

Helga Mack-Hamprecht, Supervisorin, Systemische Familientherapeutin, Odenthal

B-10 ●

Integrale Organisations- und Strukturaufstellungen

Einordnung der Aufstellungsarbeit in einen integralen Beratungs- und Coachingansatz (bezüglich der Philosophie Ken Wilbers und Spiral Dynamics von Don Beck), Demonstration einer Spiral Dynamics-Aufstellung (Wertebewusstseinsebenen).

Rolf Lutterbeck, Managementberater, Bad Homburg

● Methodenlabor ● Fallstudie ● Theoriesalon

→ WORKSHOPS am Samstag, 29. April 2006 nachmittags

C-01 ●

Dr. Gunthard Weber, Wieslocher Institut für systemische Lösungen
Fortsetzung des Workshops B-01

C-02 ●

Prof. Dr. Matthias Varga von Kibéd (SySt, München)
Fortsetzung des Workshops B-02

C-03 ●

Restrukturierung einer Unternehmensgruppe mit Hilfe von OA

Praxisbericht mit methodischen Demonstrationen. Wir stellen die Problemlage in einem Kundenunternehmen dar und erklären beispielhaft, wie mit Hilfe von OA kritische Strukturprobleme identifiziert und perspektivisch bearbeitet werden können. Die Unternehmensgruppe stand vor dem Aus. Durch die systemische Begleitung gelang es dem Vorstand, die Veränderungsprozesse einzuleiten, die ihm ermöglichte, sein Unternehmen zu retten. Wir demonstrieren einzelne Schritte in der Praxissimulation und führen, wenn gewünscht, auch eine Aufstellung zu einem Teilnehmeranliegen durch.

Dr. Klaus Horn, Regine Brick, Dr. Horn, Brick und Partner, München

C-04 ●

»Sie befinden sich hier!« - Ein GPS für die Aufstellungsarbeit

Wir stellen die Idee eines Modells und einer Grammatik vor, die zum einen helfen, das Funktionieren der Aufstellungsarbeit auch im Kontext des Managements erläutern zu können und die die Stellungs- und Prozessarbeit in der Aufstellung unabhängig von sozialen Deutungsmodellen unterstützen. Wir werden das Konzept vorstellen, anhand eines Anliegens praktisch erproben und mit den TeilnehmerInnen diskutieren.

Michael Blumenstein, Blumenstein Organisationsberatung, Graz
Christine Essen, Institut APSYS, Graz, Österreich

C-05 ●

Vom Nutzen der Systemaufstellung in der Supervision

Systemaufstellungen erweitern das Methodenspektrum der Supervision. Andererseits ergeben sich aus dem professionellen Kontext der Supervision auch Fragen an die Aufstellung, die deren Praxis beeinflussen und verändern. Life-Aufstellung bei Bedarf und Interesse.

Prof. Dr. Lothar Nellesen, Universität Kassel, Supervisor (DGSV), Organisationsberater

● Methodenlabor ● Fallstudie ● Theoriesalon

C-06 ●

Prof. Dr. Bruno Hildenbrand, Friedrich-Schiller-Universität Jena
Fortsetzung des Workshops B-05

C-07 ●

Systemisches Teamcoaching - eine Antwort auf viele Teamfragen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten mit Teams systemisch zu arbeiten. Wir experimentieren mit einigen Formen nicht nur der Aufstellungsarbeit (mit oder ohne eigene RepräsentantInnen, sondern auch anderen Formen, Übungen und Ritualen.

Annelies Boutellier, Organisationsberaterin, Zandvoort, Niederlande

C-08 ●

EPIDAUROS

Ein Metamodell für die Integration von Aufstellungen in Change Prozessen. Die WorkshopteilnehmerInnen können anhand von konkreten Anliegen einen Einblick in die Struktur und Wirkung des Modells gewinnen.

Henriette Katharina Lingg, Dialog-Coaching, Karlsfeld
Georg Senoner, Systemic Management Consulting, St. Ulrich, Italien

C-09 ●

OA meets art Organisationsaufstellungen und Symbole

Im Workshop wird demonstriert, wie Symbole und Farbsymbolik in Systemaufstellungen eingesetzt werden können und so bei den Managementkunden erhöhte Achtsamkeit für Gefahren und den Nutzen des Problemerhaltes (Nicht-Lösungen) erzeugen sowie dauerhaft Suchprozesse zur Erweiterung von Lösungskompetenz anstoßen.

Dr. Thomas Siefer, Systemische Organisationsberatung, Velbert

C-10 ●

Handlungsmöglichkeiten und Machtressourcen von Akteuren in Betrieben und Dienststellen

Arbeitgeber, betriebliche Interessenvertretungen, Gewerkschaften, externe und interne Beratung verfolgen divergierende Interessen und Machtstrategien. Ihre Handlungsfähigkeit wird aber auch durch Gemeinsamkeiten bestimmt. Grundlegende Optionen betrieblicher Aushandlungsstrategien werden aufgezeigt und die Erfahrungen mit dieser Arbeit - u.a. auch Aufstellungsarbeit - diskutiert. Eigene Anliegen der TeilnehmerInnen gestalten den praktischen Teil des Workshops.

Jürgen Reichert, Berater und Trainer, (u.a. verdi Landesbezirk NRW), Kürten

D-01 ●

Beratung in der Veränderung verändert die Beratung
oder der Abschied vom Methodenkult

Organisationsaufstellung entwickelt sich zu einer professionalisierten Methode mit eigenen Qualitätsstandards. Wie fügt sich diese Methode - aus einer Gesamtsicht betrachtet - in das Konzert der Beratungsformen (Organisationsentwicklung, Supervision etc.) ein und welche Fragen und Herausforderungen ergeben sich daraus?

Prof. Dr. Wolfgang Weigand, Organisationsentwickler, Supervisor (DGSv) , Berlin

D-02 ●

Konstellation und Resonanz
Theorie der Aufstellung zwischen Denken und
Wahrnehmung

In diesem Workshop sollen verschiedene Beschreibungsmöglichkeiten der Aufstellungsarbeit, wie Konstellation und Resonanz oder Repräsentation oder Konstruktion, auch in ihren Konsequenzen für Organisation und Management gegeneinander abgewogen und mittels "theoretischer Aufstellungen" - also zwischen Denken und Wahrnehmung - in ein Verhältnis gesetzt werden.

Dr. Katrin Wille, Berlin

Gestik-Aufstellung erfahrbar zu machen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie im Einzelsetting das Anliegen mit unterschiedlichen Aufstellungsformen erarbeitet werden kann.

Brigitte Schiffner, Kasseler Institut für systemische Beratung

D-06 ●

Rette Sie Wer Kann! System-Aufstellungen
für das Management grösserer Helfersysteme

Die zunehmende Spezialisierung in psychosozialen und medizinischen Arbeitsfeldern führt häufig dazu, dass die dort tätigen MitarbeiterInnen vor komplexen Herausforderungen stehen. Auf der Bühne eines "Falles" bewegen sich oft viele Helfer und Organisationen. Wie kann das Zusammenspiel so gestaltet werden, dass sich Chancen für eine gedeihliche Kooperation der Beteiligten eröffnen? Wie kann daraus ein hilfreiches und effektives Angebot für die KlientInnen entstehen?

Christine Essen, Institut APSYS, Graz, Österreich

D-07 ●

System iNSIGHT®

Insbesondere, wenn es um Macht, Konkurrenz, "Regel-Verletzung" und persönliche Kränkung geht, ist es wichtig, dass die Betroffenen und Beteiligten ohne Gefahr von "Gesichtsverlust" und suggestiver "Manipulation" im Prozess gestalterisch mitwirken. Der Gruppenprozess system insight®, der klassische Beratungsmethoden mit den Besonderheiten der autopoietischen Aufstellungsarbeit verbindet, wird anhand eines Praxisbeispiels vorgestellt. Einsatzmöglichkeiten, live Demonstration.

Ursula Taraz, SYCCESS, Hamburg

D-03 ●

Bilder von Organisationen –
Konsequenzen für die Aufstellung

Die Vorstellungen der Berater/in von der Organisation beeinflusst das Vorgehen. Die Organisationstheorie liefert dafür ein reichhaltiges Material. Welche Bilder, Modelle, Metaphern von Organisationen sind im Kontext von Aufstellungen hilfreich und welche weniger?

Torsten Groth, Private Universität Witten/Herdecke und Managementzentrum Witten (MZW)

D-04 ●

Finding a good position for the consultant

What is the systemic role of the consultant in a company or organization where she or he is consulting? Based on the concepts of the 'Aspects of Helping' we will in this workshop explore how the inner picture and attitude of the consultant has an immediate effect on his place and function in the consulted organization. After a short introduction we will offer exercises and mini-constellations to find out about these Aspects of Consulting. A handout with these exercises will be provided so participants can use them for future benefit.

Jan Jacob Stam, Bert Hellinger-Instituut Nederland, Groningen

D-05 ●

Aufstellung im Coaching

Im Coaching befähigen wir Menschen über begrenzende Situationen hinaus zu wachsen. Wir üben, das Coachinganliegen genau zu erfragen oder mit Hilfe einer

D-08 ●

»Implizites Wissen«

Die "Väter des Wissensmanagements", Nonaka und Takeuchi, haben an zahlreichen prominenten Beispielen aus Japan und USA deutlich gemacht, wie die Externalisierung von implizitem Wissen zum eigentlichen Schlüssel einer erfolgreichen lernenden Organisation wird. Der Workshop zeigt die engen Bezüge zwischen Systemaufstellungen und den Lernprozessen einer "knowledge creating company".

Dr. Matthias Wesseler, Universität Kassel

Dr. Andrea Fink-Keßler, Büro für Agrar- und Regionalentwicklung, Kassel

D-09 ●

Teamregie
Handlungsfelder mit starken Rollen besetzen und
Organisationsprozesse steuern

Der Workshop vermittelt einen Organisationsprozess mithilfe der Methode des szenischen Entwerfens. Szenisches Entwerfen wurde von Michael Worsch durch Begegnungen von Aufstellungs- und Theaterarbeit entwickelt. Als Regisseur und Psychologe verbreitet er seine Methode in den Bereichen Führung, Beratung und Bildung.

Dr. Michael Worsch, "blickfeld" - Atelier für szenisches Entwerfen, Wien



Tagungsort

Hotel Esperanto Kongress-Zentrum
Esperantoplatz 36005 Fulda
fon +49-6 61- 2 42 91-0 Fax +49-6 61- 2 42 91-151
E-Mail: info@kongresszentrum-fulda.com
Zwei Minuten zu Fuß vom Hauptbahnhof

Tagungspreis

475 Euro
Gruppenpreis ab 5 TN 450 Euro/TN
Gruppenpreis ab 10 TN 425 Euro/TN

Bei Anmeldung bis zum 31. 01. 2006:
Frühbucherpreis: 425 Euro
Gruppenpreis ab 5 TN 375 Euro/TN
Gruppenpreis ab 10 TN 350 Euro/TN

Bei Gruppenpreisen wird eine Rechnung
für die gesamte Gruppe ausgestellt

Der Tagungspreis beinhaltet Getränke und
Fest mit Buffet

Anmeldung

Anmeldungen können nur schriftlich (Post-Fax-Email)
erfolgen. Bitte geben Sie neben der Adresse unbedingt
auch Telefon, Fax und Email an.

Tagungssprache

Deutsch, einige Workshops finden
in englischer Sprache statt

Tagungszeiten

Freitag: 28. April 2006, 13 Uhr
Sonntag: 30. April 2006, 13 Uhr

Organisation

Infosyon Büro Kassel

Anmeldung

covia im beraterhaus kassel
Rolandstraße 1A
34131 Kassel
fon +49-561-316 90 920
fax +49-561-316 11 62
eMail: oa@beraterhaus-kassel.de

Zahlweise

Sämtliche Bankgebühren, auch die
für Überweisungen aus dem Ausland,
werden von dem/der Teilnehmer/in
getragen. Die Teilnahme wird erst
nach Erhalt der gesamten Tagungs-
gebühr bestätigt.
Bitte überweisen Sie den Tagungs-
betrag auf folgendes Konto:

covia
Kasseler Sparkasse
Konto-Nr.: 215009388
BLZ: 520 503 53
BIC-Code: HELADEF1KAS
IBAN DE58 5205 0353 0215 0093 88

Stichwort: Infosyon Tagung 2006

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt bis zum 28. Februar 2006 wird
eine Bearbeitungsgebühr von 50 Euro fällig.
Diese Regelung gilt ab Erhalt der schrift-
lichen Teilnahmebestätigung. Bei einer
Abmeldung nach dem 1. März 2006 ist die
Gesamtgebühr fällig, wenn kein Ersatz-
teilnehmer gestellt wird. Die Bearbei-
tungsgebühr ist auch bei Ersatz durch
einen anderen Teilnehmer zu entrichten.

Unterkunft

Sie erhalten mit der Anmelde-
bestätigung alle notwendigen
Informationen

Ich melde mich verbindlich für die
Internationale Fachtagung "OA meets management"
am 28.-30.04.2006 in Fulda an.

Die Tagungsgebühr in Höhe von Euro _____
wurde am _____ auf das Tagungskonto
überwiesen. Ich erhalte eine Zahlungs- und
Anmeldebestätigung von Ihnen.

Ich werde an folgenden Workshops teilnehmen:

Freitag, 28.4.	<u>WS-Nr.:</u> A -
Samstag, 29.4.	<u>WS-Nr.:</u> B -
Samstag, 29.4.	<u>WS-Nr.:</u> C -
Sonntag, 30.4.	<u>WS-Nr.:</u> D -

Herr Frau Titel:

Vorname: _____

Name: _____

Beruf: _____

Institution/Firma: _____

Straße, Nummer: _____

PLZ, Ort: _____

Land: _____

Email: _____

Telefon: Telefax: _____

Datum, Unterschrift: _____

Anmeldung bitte in Druckbuchstaben ausfüllen. Entweder faxen
oder in einem frankierten Briefumschlag senden an:

Infosyon Büro Kassel
c/o beraterhaus kassel
Rolandstraße 1A
34131 Kassel
Germany

